

Deutschlands größte Messe für 50plus – Die 66

Auf dem Müncher Messegelände läuft an diesem Wochenende die „Die 66“. Sie ist Deutschlands größte Messe für die Zielgruppe 50plus. Mehr als 400 Aussteller präsentieren alles, was Alte und Junggebliebene interessiert. Es gibt viel Wissenswertes rund um die Themen Tourismus und Reisen, Freizeit und Hobby, Gesundheit, Sport und Fitness, Beauty, Kultur, Immobilien, Finanzen und vieles mehr.

Zum ersten Mal dabei ist das Online-Datingportal für 50plus „zweisam.de“:

Oton PR Managerin von zweisam.de Judith Pöverlein:

Wir haben die Partnerbörse auf die Bedürfnisse dieser Zielgruppe zugeschnitten und wir bieten auch Events an, Weinverkostung, Gin-Tasting und Tanzkurse.

Ein weiteres Highlight der Messe ist ein Musterhaus für „generationengerechtes Wohnen“. Besucher können hier live erleben, was es für Möglichkeiten rund um dieses Thema gibt. Die Geschäftsführerin der deutschen Gesellschaft für Gerontotechnik GGT Martina Koepp will mit der Ausstellung zeigen, wie Bauen und Wohnen auch im Alter attraktiv und selbstständig möglich ist.

Oton Die Geschäftsführerin deutschen Gesellschaft für Gerontotechnik GGT Martina Koepp:

Selbstbestimmtes Wohnen in den eigenen vier Wänden ist ein Wunsch vieler Menschen, die älter werden. Schwellenlosigkeit ist ein großes Thema, Stolperfallen minimieren, vor allem im Bad. Wenn man sich im Bad nicht mehr sicher bewegen kann, ist der Auszug meist vorprogrammiert.

Man könne auch mit kleinen Maßnahmen viel erreichen, zudem gebe es Förderungen, fügt Koepp hinzu.

Der Name „Die 66“ leitet sich von der „Route 66“ in den USA her. Dies soll ein Symbol sein, für einen neuen Lebensabschnitt, für Lebenslust, Verwirklichung insbesondere, wenn man finanziell und zeitlich mehr Spielräume hat. Da darf natürlich die Caravanning-Branche nicht fehlen:

Oton Thomas Müller vom Caravanning-Herstellerverband CIVD:

Hier ist die klassische Zielgruppe, 50plus, das sind Menschen, die besser situiert sind und viel Freizeit haben.

Und damit das Geld auch reicht, gibt es viele Anlagetipps, wie zum Beispiel von Hans Mader. Er bezeichnet sich als Ruhestandsplaner. Viele planen nur bis zur Rente, so Mader. Deshalb entwickelt er individuelle Finanzpläne, je

nach Risikoertragserwartung und Affinität der Kunden. Aktien sind häufig auch dabei:

Oton Ruhestandsplaner Hans Mader:

Wenn einer 60 ist, dann plant er ja nicht gleich seinen Tod, weil er könnte ja 90 sein. Man muss sein Risiko streuen. Lege nie alle Eier in ein Nest, denn die Henne könnte Durchfall haben.

Aber nicht nur das Geld anlegen will gelernt sein, sondern auch das „Großeltern sein“. Tipps gibt das Online-Portal www.großeltern.de:

Oton Vorstand der Großeltern AG Stefan Lode:

Großeltern.de ist eine Informations- und Ratgeberplattform, wie zum Beispiel für Ausflüge mit dem Enkelkind, für Geschenke für das Enkelkind, wie streite ich am wenigsten mit meiner Schwiegertochter, wie organisiere ich mich als Großmutter, als Großvater. Die Themen kommen aus der Presse, aus der Familie, aus der Community. Wir haben Experten für Reise und Medizin-themen.

Neben den zahlreichen Ausstellern, gibt es ein buntes Rahmenprogramm mit Workshops, Vorträgen, Shows und Prominenten, wie Tony Marshall, Alfons Schubeck und Dr. Marianne Koch. Daneben kann man viel ausprobieren, wie etwa Klavierspielen, Malen und Tanzen.

Die 66 läuft noch bis Sonntag, den 22. April 2018.